



# Kirche unterwegs auf neuen und bekannten Wegen

Gebete und Impulse  
für eigene Bittgänge und Wallfahrten

**Gott, Du schenkst mir ein wenig Zeit!  
Die Stille hier tut mir gut.  
Mein Herz beginnt zu heilen.  
Lass mich bitte nicht allein, wenn ich wieder hinausgehe.  
Begleite mich als ein guter Freund;  
wohin mich immer mein Weg führt.  
Amen**

Ebersberg	Bad Aibling
Tuntenhausen	Poing
St. Christoph	Holzkirchen
Steinhöring	Assling
Birkenstein	Grafring
Altötting	Jakobsbairn
Poing	Frauenbründl
Eglharting	Wegkapellen
Oberndorf	Egglburg
Weihenlinden	Wegkreuze
Freising	Zorneding

...welche Kirche / welchen Ort möchten Sie besuchen?  
Dies ist nur eine kleine und unvollständige Auswahl  
der vielen Kirchen und Orte in unserer nahen Umgebung....

**Mein Wunsch für deine Lebensreise**  
**Möge Gott auf dem Weg, den du gehst, vor dir hereilen,**  
**das ist mein Wunsch für deine Lebensreise.**  
**Mögest du die hellen Fußstapfendes Glücks finden**  
**und ihnen auf dem ganzen Weg folgen.**

In allen Zeiten haben sich Menschen mit ihrem Leben, ihren Freuden und Sorgen auf den Weg gemacht. Menschen gehen als Gemeinschaft, in der Familie, als große Pilgergruppe oder auch ganz alleine. Menschen begegnen Gott unterwegs auf andere Art.

Zeit in der Natur verbringen, dem Wetter ausgesetzt sein, vielleicht auch manche körperliche Erfahrung entdecken und die eigenen Grenzen spüren – sogar ein Stück überwinden.

Unterwegs sein im Glauben ist eine besondere Zeit.

Ob kirchenfern oder kirchennah.

Ob mit Rad oder zu Fuß.

Ob hin und zurück aus eigener Kraft oder nur den einen Weg und dann motorisiert nach Hause. ...oder auch eine Fahrt mit Auto, Bus oder Bahn.

Jeder kommt zu Orten des Glaubens mit seinem Leben.

Leider können die vielen Wallfahrten und Bittgänge, die es „vorher“ gab, auch heuer nicht in alter Weise stattfinden.

Doch wir möchten Sie ermutigen, sich selbst auf den Weg zu machen.

Nutzen Sie unsere wunderbare, segensreiche Natur und begegnen Sie Gott.

Die Texte und Gebete in diesem Heft sollen Ihnen dabei eine Anregung sein.

Wenn Sie unterwegs sind, dann achten Sie aber immer auf die Regeln, an die wir alle im Moment noch gebunden sind. Herzlichen Dank!

Falls Sie ein Smartphone dabei haben, können Sie sich die Lieder mit dem QR Code anhören.

Wenn Sie dieses Heft in digitaler Version lesen, folgen Sie zu den Liedern einfach dem Link.

Wir wünschen Ihnen gute Wege und reiche Erfahrungen.

Ein frohes Unterwegssein und ein gesundes und gestärktes Wieder-Heimkommen.

Elisabeth Enghart, Gemeindereferentin, 2021; [eenghart@ebmuc.de](mailto:eenghart@ebmuc.de)

**Ich beginne meinen Weg  
Im Namen des Vaters, der uns mit seiner Liebe umfängt,  
und des Sohnes, des uns Begleiter und Freund sein will,  
und der Heiligen Geistkraft, die uns Stärke verleiht.  
Amen.**

## Ein Reisegebet zum Beginn einer Reise

Gnädiger und barmherziger Gott,  
ich habe mir vorgenommen,  
auf einige Zeit mich von den Meinigen und von meinem Hause zu entfernen.  
Darum komme ich zu dir und bitte dich,  
segne meinen Aus- und Eingang: in deinem Namen will ich die Reise antreten,  
unter deinem Geleite will ich dieselbe verrichten  
und unter deinem Schutze wollest du mich wieder nach Hause bringen...  
Du Hüter Israels, der Du weder schläfst noch schlummerst,  
sei bei Tag und Nacht wie eine feurige Mauer um mich her,  
damit sich kein Unglück und Verderben zu mir nahe.  
Begleite mich früh und spät, in Wäldern und Feldern  
mit deiner heiligen Engeln Macht,  
wie du die Kinder Israels mit einer Wolkensäule durch die Wüste geleitete hast. Begleite  
mich, wenn ich reise, bleibe bei mir, wenn ich ruhe,  
wache für mich, wenn ich schlafe...  
Herr Jesus Christus,  
der du unter der Gestalt eines Wanderers mit den Jüngern gereist bist,  
sei auch bei mir auf meiner Reise und erfülle mein Herz mit guten Gedanken...

(aus einem elsässischen Gebetbuch, 19. Jh (Quelle: Deutsches Pfarrerberblatt 7/2000)

<https://www.pilgern-bayern.de/gebete-segenstexte-und-impulse>



Hier finden Sie auch Bibelstellen und weitere Gebete, falls Sie mit einem passenden Handy unterwegs sind.

Ich schaue um mich und nehme wahr, was ich alles sehe.  
Ich spitze meine Ohren und nehme wahr, was ich alles höre.

Entdecke ich etwas, was mich anrührt?  
Entdecke ich etwas, was mich anspricht?

Manchmal sehe ich und erkenne doch nicht, wo ich gebraucht werde.  
Manchmal höre ich und spüre doch nicht, wer mich ruft.

Wozu fühle ich mich heute schon gerufen?  
Wozu fühle ich mich heute schon berufen?

(aus Mensch werden – Schritt für Schritt, KLB Werkblatt, 2/2008)

# Gruß dir, du Heilige



© Text: Rechtsnachfolge Max Eham

<https://youtu.be/zoJxU7tkSe4>

1 Gruß dir, du Hei - li - ge, all - zeit Jung -  
weil du vor al - ler Zeit, aus tie - fer  
frä - li - che, die oh - ne Sün - de trat  
E - wig - keit von Got - tes Gnad und Huld  
in die - se Welt, Du hoch Ge -  
warst aus - er - wählt!  
ehr - te, ganz Un - ver - sehr - te,  
ja, es ist Herr - li - ches von dir ge - sagt:  
Gott hat er - ho - ben dich, nied - ri - ge Magd!

2 Und aus des Engels Mund / ward dir gegeben kund: /  
„Empfangen sollst du vom Heiligen Geist! / Dir wird geschenkt  
ein Sohn / vom allerhöchsten Thron, / Sein Reich wird ewig  
sein, Jesus Er heißt!“ / Heil und Erbarmen / kam zu uns Armen:  
/ Jungfrau und Mutter, in Gnaden erkor'n, / Christus, den  
Heiland, hast du uns gebor'n!

3 In Freuden singen wir, / danken dem Herrn mit dir, / dass Er so  
Großes hat an dir getan. / Du stehst im ew'gen Licht, / vor Gottes  
Angesicht: / drum allzeit gläubig wir rufen dich an. / Und mit  
Vertrauen / wir auf dich schauen: / Heiligste Mutter, o bitt  
deinen Sohn, / dass Er einst gebe uns himmlischen Lohn!

T: Max Eham 1966, M: nach Gesangbuch Einsiedeln 1773

## 4 MARIA

**V** Maria ist die Hörende, die Empfangende, die für Gott ganz Offene. An der Wende vom Alten zum Neuen Testament steht sie als fragende und glaubende Frau. Mit dem sorgenden Herzen der Mutter und mit dem hörenden Herzen der Jüngerin begleitet sie den Sohn Gottes auf seinem Lebensweg.

**L** Eine Frau aus der Menge rief Jesus zu: Selig die Frau, deren Leib dich getragen und deren Brust dich genährt hat. Er aber erwiderte: Selig sind vielmehr die, die das Wort Gottes hören und es befolgen. Lk 11,27-28

- V Maria, du Magd des Herrn, du bist uns nahe,  
 du bist gemeinsam mit uns auf dem Weg.  
 Du bist uns Hilfe, Stütze und Führung.  
 A Maria, Schwester im Glauben, bitte für uns!
- V Vorbild bist du – aus unseren Reihen,  
 Freude des Herrn und Segen der Welt,  
 du hast dein Ziel, in Gott zu leben, gefunden,  
 und begleitest voll Liebe alle, die ihn suchen. A Maria ...
- V Dein Leben war geprägt von der Treue zum Herrn.  
 Du hast Jesu Worte in deinem Herzen bewahrt,  
 du hast mitten unter den Aposteln im Gebet verharrt  
 und gemeinsam mit ihnen den Heiligen Geist empfangen. A ...
- V Du, Maria, bist das Urbild der Kirche,  
 ein Mensch, ganz so, wie Gott ihn erdacht.  
 Du bist zugegen auch in der Kirche von heute,  
 voll liebender Sorge begleitest du uns. A ...
- V Ehre sei Gott, dem Vater, der dich erwählt hat.  
 Ehre sei dem Sohn, den du in deinem Leib getragen hast.  
 Ehre sei dem Heiligen Geist, der dich mit seiner Kraft erfüllt.  
 A Ehre sei dem dreifaltigen Gott.
- V Maria, du warst in deinem Leben ganz auf Gott ausgerichtet. –  
 Hilf uns, zu hören wie du  
 A die Botschaft des Herrn für uns.  
 V Hilf uns, zu glauben wie du  
 A an den lebendigen und erfahrbaren Gott.  
 V Hilf uns, zu vertrauen wie du  
 A mit einem sehenden Herzen.  
 V Hilf uns, zu lieben wie du  
 A behutsam und bewahrend.  
 V Hilf uns, Unbegreifliches anzunehmen wie du  
 A in großer Zuversicht.  
 V Hilf uns, zu warten wie du  
 A mit bereitem Herzen, mit offenen Augen und Ohren und einer  
 wachen Seele.  
 V Maria, Mutter des Herrn,  
 A hilf uns, zu glauben wie du.
- V Maria, mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und all deinen  
 Kräften hast du Gott geliebt. Du Königin des Himmels, erbitte  
 auch uns die Gabe lebendiger Gottes- und Nächstenliebe.  
 A Mit dir preisen wir den dreifaltigen Gott.
- V Ehre sei dem Vater ... A Wie im Anfang ...

# Ein Haus voll Glorie schauet



<https://youtu.be/vbmYzwbCqf0>

1 Ein Haus voll Glo-rie schau - et weit ü - ber  
al - le Land, aus ew - gem Stein er -  
bau - et von Got - tes Mei - ster - hand.  
Gott, wir lo - ben dich, Gott, wir prei - sen dich. O  
lass im Hau - se dein uns all ge - bor - gen sein.

2 Auf Zion hoch gegründet / steht Gottes heilige Stadt, / dass sie der Welt verkündet, / was Gott gesprochen hat. / Herr, wir rühmen dich, / wir bekennen dich, / denn du hast uns bestellt / zu Zeugen in der Welt.

3 Die Kirche ist erbauet / auf Jesus Christ allein. / Wenn sie auf ihn nur schauet, / wird sie im Frieden sein. / Herr, dich preisen wir, / auf dich bauen wir; / lass fest auf diesem Grund / uns stehn zu aller Stund.

4 Seht Gottes Zelt auf Erden! / Verborgен ist er da; / in menschlichen Gebärden / bleibt er den Menschen nah. / Herr, wir danken dir, / wir vertrauen dir; / in Drangsal mach uns frei / und steh im Kampf uns bei.

5 Sein wandernd Volk will leiten / der Herr in dieser Zeit; / er hält am Ziel der Zeiten / dort ihm sein Haus bereit. / Gott, wir loben dich, / Gott, wir preisen dich. / O lass im Hause dein / uns all geborgen sein.

T: 1. Str.: Joseph Mohr 1875, 2.–5. Str.: Hans W. Marx '1972' 1975, M: Joseph Mohr 1875

## 4 SCHÖPFUNG

✓ Die Schöpfung ist uns geschenkt als ein Ort des Lebens: unsere Welt – eine einmalige Gabe in der Zeit. Die Erde, unsere Heimat in ihrer Schönheit, aber auch in ihrer Verletzlichkeit, ist uns vom Schöpfer anvertraut.

! Herr, wie zahlreich sind deine Werke! Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen. Ps 104,24

✓ Die Sterne, Planeten und Sonnensysteme,

! von dir gesegnet, guter Gott.

✓ Unsere Welt – ein Haus des Lebens, ! von dir gesegnet ...

✓ Die Lebensenergie, die allem innewohnt, ! ...

✓ Unzählige Muster, Formen und Farben, ! ...

✓ Die Kontinente und Meere, die Berge und Täler, ! ...

✓ Gräser, Kräuter, Blumen und Bäume, ! ...

✓ Tausende Blätter an einem Baum – keines gleicht dem anderen.

V Insekten, Fische, Vögel und Säugetiere, A ...  
 V Millionen von verschiedenen Tieren – alle finden ihren Platz, A ...  
 ...  
 V Milliarden von Menschen – jeder ist und bleibt einmalig, A ...  
 V Vererbung und Entwicklung, Anpassung und Entfaltung, A ...  
  
 V Uns Menschen hast du einen besonderen Platz eingeräumt,  
 A bleibe bei uns, guter Gott.  
 V Du hast uns die Erde anvertraut, A bleibe bei uns ...  
 V Du gibst uns Würde, die uns kein Mensch nehmen kann, A ...  
 V Mit deinem Atem hast du uns beseelt, A ...  
 V Vor allen Geschöpfen rufst du uns beim Namen, A ...  
 V Auf den anderen hin hast du uns geschaffen, A ...  
 V In deinem Sohn bist du uns gleich geworden, A ...  
 V Und doch nutzen wir unsere schöpferische Kraft nicht immer  
 zum Guten, A ...  
 V Dennoch gefährden wir auch unsere Umwelt, A ...  
 V Die Erde seufzt bis zum heutigen Tag und hofft auf unsere  
 Umkehr, A ...  
 V Auf dem Weg der Welt zu deinem Reich A ...  
  
 V Guter Gott, du hast uns in deiner Schöpfung reich beschenkt.  
 A Lass uns ein Segen sein.  
 V Aufmerksamkeit präge unser Leben, denn die Welt ist vielfältig  
 und schön. A Lass uns ...  
 V Achtsamkeit bestimme unser Handeln, denn unsere Welt ist  
 verletzlich und zerbrechlich. A ...  
 V Dankbarkeit für das Leben sei unsere Quelle, denn es wurde uns  
 geschenkt. A ...  
 V Achtung vor allem Leben sei unsere Haltung, denn jedes  
 Geschöpf hat seine Würde. A ...  
  
 V Wir wollen einander Licht und Wärme sein, wie unser Bruder,  
 das Feuer. A ...  
 V Wir wollen einander nützlich sein wie unsere Schwester, das  
 Wasser. A ...  
 V Wir wollen einander beleben wie unser Bruder, der Wind. A ...  
 V Wir wollen einander nähren wie unsere Schwester, die Erde. A ...  
 ...  
 V Gott Vater, du bist deiner Schöpfung immer treu geblieben.  
 Durch deinen Sohn, Jesus Christus, bist du selbst Teil von ihr  
 geworden. In deinem Geist bist du ihr in vielfältiger Weise  
 nahe. Führe alles Werden und Vergehen in die Vollendung und  
 uns Menschen zur Freiheit und Herrlichkeit der Kinder Gottes.  
 Sei gepriesen in Ewigkeit.

A Amen.

# Gott gab uns Atem, damit wir leben...



<https://youtu.be/DEDd1K>

© Text: Strube Verlag, München; Melodie: tvd-Verlag, Düsseldorf

1 Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben.  
 2 Gott gab uns Oh - ren, da - mit wir hö - ren.  
 3 Gott gab uns Hän - de, da - mit wir han - deln.

1 Er gab uns Au - gen, dass wir uns sehn.  
 2 Er gab uns Wor - te, dass wir ver - stehn.  
 3 Er gab uns Fü - ße, dass wir fest stehn.

1 Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
 2 Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.  
 3 Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

1 dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.  
 2 Er schuf sie gut, er schuf sie schön.  
 3 Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.

1 Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
 2 Gott will nicht die - se Er - de zer - stö - ren.  
 3 Gott will mit uns die Er - de ver - wan - deln.

1 dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.  
 2 Er schuf sie gut, er schuf sie schön.  
 3 Wir kön - nen neu ins Le - ben gehn.

T: Eckart Bücken 1982, M: Fritz Baltruweit 1982

Öffne meine Augen, Gott,  
deine Herrlichkeit in der Vielfalt  
von Pflanzen und Blumen zu sehen.

Öffne meine Ohren, Gott,  
deine Stimme im Vogelgesang  
und im Rauschen der Blätter zu hören.

Öffne mein Herz, Gott,  
deine Liebe in der Fülle  
von Früchten und Samen zu erahnen.

Öffne meine Hände, Gott,  
deine Schöpfung  
zu pflegen und zu bewahren.

Öffne mein Leben, Gott,  
und mach mich fähig,  
dich in allem zu erkennen.

ANDREA REHN-LARYEA (\*1963)

## Heiliger Geist

**V** Gottes Geist, der die Kirche zusammenführt und eint, wohnt in uns. Er beschenkt uns mit göttlicher Lebenskraft

**L** Jesus sagt: Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe. [Joh. 14,16](#)

## Stille

**V** Du bist der Geist, der Leben schafft, durch dich wurde Adam zu einem lebendigen Menschen.

**A** Du bist der Geist, der Leben schafft.

**V** Durch dich nahm Gottes Sohn in Maria menschliches Leben an.

**A** Du bist .....

**V** An Pfingsten hast du die Kirche gestiftet. **A** Du bist .....

**V** Im Wasser der Taufe wurden wir zu neuem Leben geboren. **A** Du bist .....

**V** In dir und aus dir leben wir. **A** Du bist .....

**V** In der Firmung stärkst du uns. **A** Du bist .....

**V** In Brot und Wein schenkst du uns Leib und Blut Christi. **A** Du bist .....

**V** Durch dich und mit dir sind wir Gottes Volk. **A** Du bist .....

**V** Immer neu werden wir von dir beschenkt. **A** Du bist .....

**V** Deine Gaben mögen in uns wachsen und reiche Frucht bringen. **A** Du bist .....

**V** Wir beten zum Heiligen Geist, der uns gesandt wurde, um uns beizustehen.

**A** Erfülle und begleite uns.

**V** Wir möchten dich hören, Heiliger Geist, dir vertrauen. **A** Erfülle ....

**V** in unserem Suchen und Fragen. **A** Erfülle ....

- V Auf all unseren Lebenswegen. A Erfülle ....
- V Mit göttlicher Wahrheit. A Erfülle ....
- V Mit Licht und Stärke. A Erfülle ....
- V Mit Langmut und Sanftmut. A Erfülle ....
- V Mit Freude und Güte. A Erfülle ....
- V Mit Liebe und Frieden. A Erfülle ....
  
- V Um unserer Lebendigkeit willen beten wir zu dir, Heiliger Geist.
- A Stärke uns, o Heiliger Geist.
- V Wenn wir ängstlich, misstrauisch oder eifersüchtig sind. A Stärke .
- V Wenn wir ausweichen, einander und uns selbst verlieren. A Stärke ....
- V Wenn wir uns einsam und verlassen fühlen. A Stärke ....
- V Wenn alles zerbrochen ist. A Stärke ....
- V Wenn uns die Sorgen des Alltags gefangen halten. A Stärke ....
- V Wenn wir uns in Abhängigkeiten verstrickt haben. A Stärke ....
- V Wenn wir krank sind, dem leben nicht mehr trauen können. A Stärke ....
- V Wenn wir zweifeln, stärke du unseren Glauben. A Stärke ....
- V Wenn alles aussichtslos erscheint, stärke du unsere Hoffnung. A Stärke ....
- V Wenn wir nicht lieben können, entfache du unsere Liebe. A Stärke ....
- V Wenn uns die Kräfte schwinden und uns der Mut verlässt, sei du unsere Kraft. A Stärke ....
- V Du bist der Geist, der verbinden kann, was getrennt ist. A Stärke ....
- V Mit dir guter Geist, können wir einen neuen Anfang wagen. A Stärke ....

*Stille*

- V Guter Gotte, du sendest deinen Geist aus, die kostbare Gabe. So willst du uns dazu bewegen, dich und einander zu lieben. Lass in uns den Geist deiner Liebe so groß werden, dass unser Leben ganz von ihm erfüllt ist. Durch Christus, unseren Herrn,
- A Amen.

Gegrüßet seist du, Maria,  
 voll der Gnade,  
 der Herr ist mit dir.  
 Du bist gebenedeit  
 unter den Frauen,  
 und gebenedeit ist die Frucht  
 deines Leibes, Jesus.  
 Heilige Maria, Mutter Gottes,  
 bitte für uns Sünder  
 jetzt und in der Stunde  
 unseres Todes. Amen.

# Komm, Herr, segne uns



© Text, Melodie: Strube Verlag, München

1 Komm, Herr, seg - ne uns, dass wir uns nicht  
son - dern ü - ber - all uns zu dir be -  
trennen,  
kennen. Nie sind wir al - lein, stets sind wir die Deinen.  
La - chen o - der Wei - nen wird ge - seg - net sein.

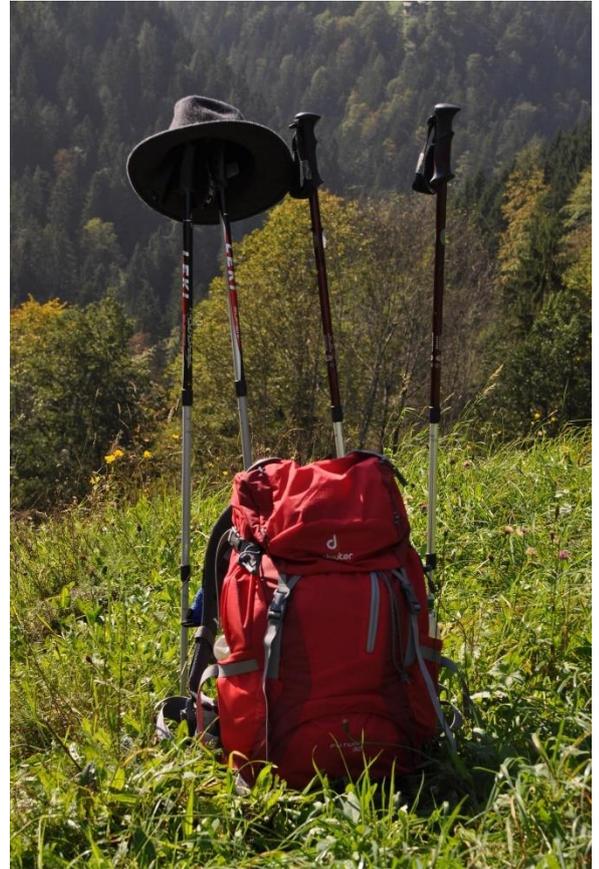
2 Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, / schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

3 Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen – / die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.

4 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. / Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

T u. M: Dieter Trautwein 1978

[https://youtu.be/dYl1\\_3Cmxl0](https://youtu.be/dYl1_3Cmxl0)



Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme, dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib und heute und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.

## Augenblick

Ein Weiser wurde gefragt, wie es gelingen könnte, den Augenblick voll auszukosten, um etwas davon festhalten zu können. Schließlich sei der Augenblick so wertvoll und unwiederbringlich, daß niemand ihn einfach so entschwinden lassen könne.

„Was denkst du“, fragte der Weise den Fragesteller, „wenn du versuchst, den Augenblick festzuhalten?“  
„Ich denke: Jetzt!“, antwortete dieser.  
„Und dann?“, fragte der Weise?  
„In dem Moment, in dem ich: Jetzt! denke, ist er auch schon vorbei und ich habe nichts mehr davon. Festhalten kann ich nichts.“  
„Du hast recht“, erwiderte der Weise. In dem Moment, in dem du: Jetzt! denkst, ist das jetzt schon vorüber. Jetzt! sagen nützt gar nichts.  
„Aber was soll ich tun?“ fragte der andere. Ganz gleich, was ich denke, es ist sofort verfliegen.“

Du täuschst dich“, sagte der Weise. „Ich will dir ein Geheimnis anvertrauen. Versuch es einmal ganz anders: Atme tief ein und tief aus. Höre auf den Schlag deines Herzens. Denk in aller Ruhe an einen Menschen, den du liebst und erinnere dich an eine Freude, die er dir gemacht hat. Und dann sag ganz einfach und ruhig: „Ja“. In diesem kleinen „Ja“ kostest du den gegenwärtigen Augenblick voll aus. Viele vergangene Augenblicke und viele Augenblicke, die noch kommen werden. Das kleine „Ja“ verfliegt nicht wie das flüchtige Jetzt! Es bleibt bei dir. Das kleine „Ja“ ist stärker als die Zeit.  
Es hat Teil an dem, was nicht vergeht.“

Der Weise lächelte: „In jedem Ja wohnt ein Augenblick Ewigkeit.“

Herr, erwecke deine Kirche  
und fange bei mir an.  
Herr, baue deine Gemeinde  
und fange bei mir an.  
Herr, lass Frieden und Gotterkenntnis  
überall auf Erden kommen  
und fange bei mir an.  
Herr, bringe deine Liebe und Wahrheit  
zu allen Menschen  
und fange bei mir an.

AUS CHINA

# Rosenkranz

## Die freudreichen Geheimnisse

1. den du, o Jungfrau, vom Heiligen Geist empfangen hast
2. den du, o Jungfrau, zu Elisabet getragen hast
3. den du, o Jungfrau, zu Betlehem geboren hast
4. den du, o Jungfrau, im Tempel aufgeopfert hast
5. den du, o Jungfrau, im Tempel wiedergefunden hast

## Die lichtreichen Geheimnisse

1. der von Johannes getauft worden ist
2. der sich bei der Hochzeit in Kana offenbart hat
3. der uns das Reich Gottes verkündet hat
4. der auf dem Berg verklärt worden ist
5. der uns die Eucharistie geschenkt hat

## Die schmerzhaften Geheimnisse

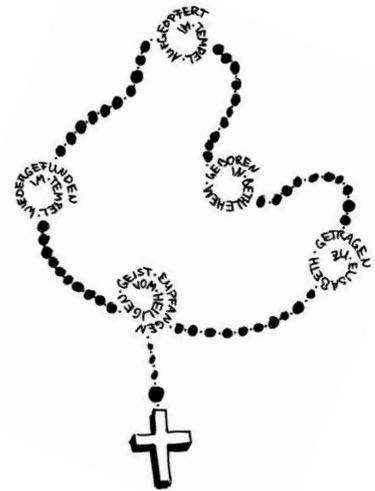
1. der für uns Blut geschwitzt hat
2. der für uns gegeißelt worden ist
3. der für uns mit Dornen gekrönt worden ist
4. der für uns das schwere Kreuz getragen hat
5. der für uns gekreuzigt worden ist

## Die glorreichen Geheimnisse

1. der von den Toten auferstanden ist
2. der in den Himmel aufgefahren ist
3. der uns den Heiligen Geist gesandt hat
4. der dich, o Jungfrau, in den Himmel aufgenommen hat
5. der dich, o Jungfrau, im Himmel gekrönt hat

## Die trostreichen Geheimnisse

1. der als König herrscht
2. der in seiner Kirche lebt und wirkt
3. der wiederkommen wird in Herrlichkeit
4. der richten wird die Lebenden und die Toten
5. der alles vollenden wird



# Segne du Maria



<https://youtu.be/1m7YAhijV28>

© Melodie: Diözese Regensburg

1 Seg - ne du, Ma - ri - a, seg - ne mich, dein  
2 Seg - ne du, Ma - ri - a, al - le, die mir  
3 Seg - ne du, Ma - ri - a, uns - re letz - te

1 Kind, dass ich hier den Frie - den, dort den  
2 lieb, dei - nen Mut - ter - se - gen ih - nen  
3 Stund! Sü - ße Tro - stes - wor - te flüst - re

1 Him - mel find! Seg - ne all mein Den - ken,  
2 täg - lich gib! Dei - ne Mut - ter - hän - de  
3 dann der Mund! Dei - ne Hand, die lin - de,

1 seg - ne all mein Tun, lass in dei - nem  
2 breit auf al - le aus, seg - ne al - le  
3 drück das Aug uns zu, bleib im Tod und

1 Se - gen Tag und Nacht mich ruhn! Lass in  
2 Her - zen, seg - ne je - des Haus! Seg - ne  
3 Le - ben un - ser Se - gen du! Bleib im

1 dei - nem Se - gen Tag und Nacht mich ruhn!  
2 al - le Her - zen, seg - ne je - des Haus!  
3 Tod und Le - ben un - ser Se - gen du!

T: Cordula (Peregrina) Wöhler '1870' 1916, M: Karl Kindsmüller 1916

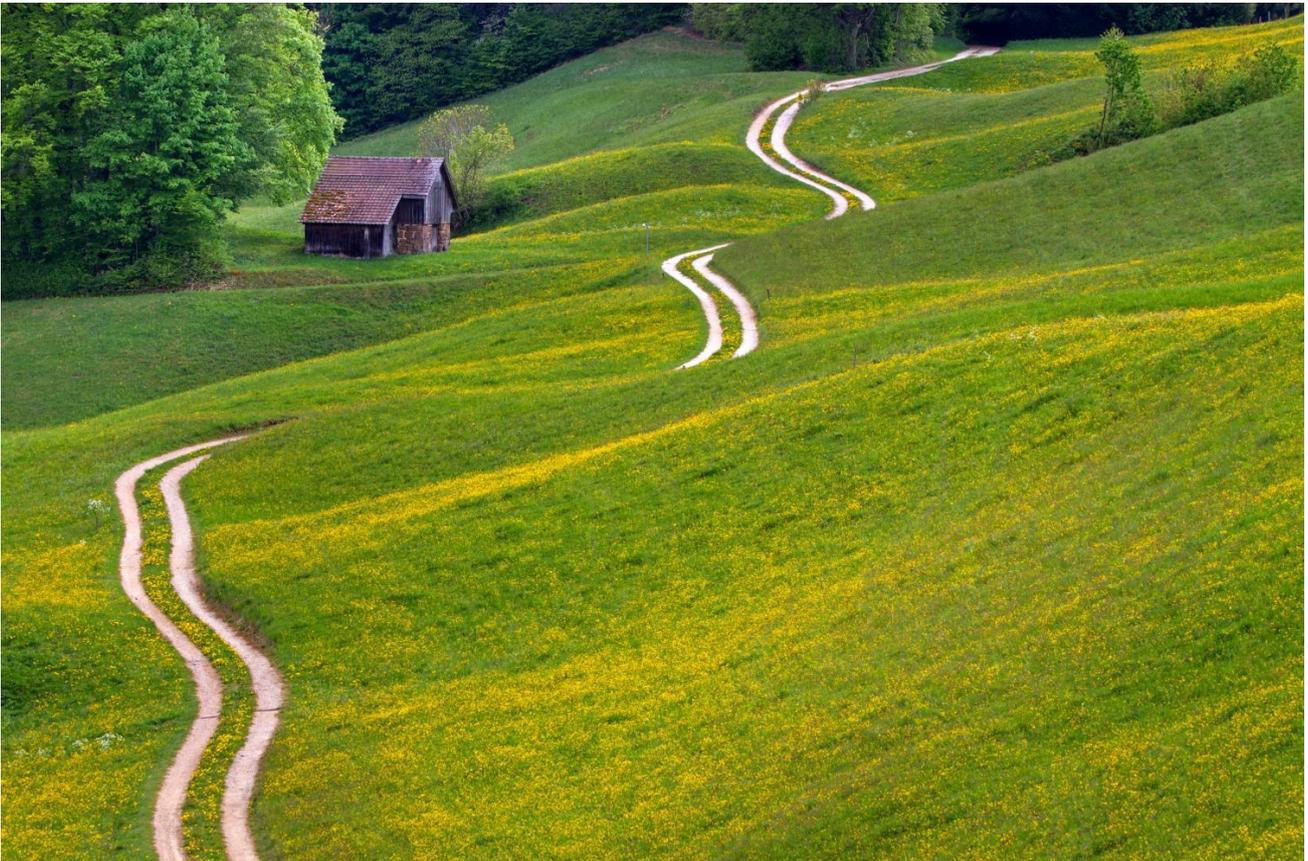
## Segensbitte

Der Herr segne und behüte dich. Der Herr zeige dir seine Liebe  
und lasse sein Angesicht voller Zuneigung über dir leuchten.  
Er erhebe sein Angesicht über dich und halte dich fest in der Freude  
und in dem Frieden seiner Gemeinschaft.

(aus Irland)

Liebender Gott,  
in Freude bin ich aufgebrochen zu Dir,  
in Freude bin ich angekommen bei Dir.  
Schenke mir Ruhe und Frieden in dieser Nacht.  
Belebe mich durch deine Nähe.  
Nimm alles von mir, was mich hindert,  
in deinem Frieden zu leben.

So segne mich du, der dreieine Gott,  
der Vater und er Sohn und der Heilige Geist.  
Amen.



Quellen: Bild: Wanderndes Paar: Friedbert Simon ; Rucksack: Michael Bogedain; Rosenkranz: Sarah Frank, Factum/ADP, Bild mit Text: August Liska, Pixabay, in Pfarrbriefservice. de; Segenstext erste Seite:: Pilgern, Pilgerseggen, geistliche Texte für den Rucksack (jakobusweg-sachsen-anhalt.de); Lieder und Andachtsabschnitte aus dem Gotteslob der Diözese München und Freising,